

EXPORTtoday

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 34/2017

Auf breiter Spur

Verlängerung der Transsibirischen Eisenbahn möglich.

Rund 30 Milliarden Euro an Wertschöpfung nach 30-jährigem Betrieb bis 2054, rund 9.000 neue Arbeitsplätze im direkten Bereich und im Umfeld sowie lukrative Aufträge für die Zulieferindustrie, Handelsunternehmen und Transportdienstleister: All das würde nach Berechnungen in Österreich entstehen, wenn man die russische Breitspurbahn, auf der auch die Transsibirische Eisenbahn fährt, um weitere 450 Kilometer von der Slowakei bis in den Raum Wien und Niederösterreich verlängert und hier einen Umschlagplatz mit Logistikzentrum errichtet. Der Bau des Containerterminals würde rund 850 Millionen Euro kosten, weitere 85 Millionen Euro die Errichtung der 30 Kilometer langen Breitspurbahnstrecke auf österreichischem Boden. Diese Zahlen gehen



Fährt die Transsibirische Eisenbahn bald bis nach Österreich?

aus einer vom Beratungsunternehmen Deloitte-Partner im Auftrag des Infrastrukturministeriums durchgeführten Machbarkeitsstudie hervor.

www.breitspur.com

Fokus

Konjunkturmotor brummt

Exporte profitieren von guter Weltwirtschaftslage.

Österreichs Wirtschaftsmotor läuft auch im zweiten Quartal rund. Das Wachstum ist sogar höher als in den meisten anderen Euro-Ländern, schreibt das Wifo in seiner aktuellen Konjunkturanalyse. Vor allem die Exporte und die Investitionen kurbeln die Wirtschaft an, der private Konsum ließ dafür etwas nach. Die Stimmung der Unternehmen in Österreich gilt in einigen Bereichen als so gut wie noch nie zuvor. Österreich profitiert dabei vom internationalen Aufschwung. Der deutsche ifo-Konjunkturklimaindex erreichte seit Mai laufend Höchst-

werte, die Unternehmen schätzen die Wirtschaftslage so positiv ein wie noch nie. Deutliche Verbesserungen gab es auch in Frankreich und Italien. In den USA gab es im zweiten Quartal ein Plus von 0,6 Prozent, nach eher mageren 0,3 Prozent Wachstum im ersten Quartal. Auch die Schwellenländer dürften wieder Anschluss finden. In China gab es ein Wachstum von 1,75 Prozent im zweiten Quartal, nach 1,3 Prozent im ersten Quartal. Auch in Brasilien und Russland besserte sich die Wirtschaftslage.

Ihre EXPORT today-Redaktion

Newsroom.sparkasse.at

Inhalt

Fixtermin für den Handel	02
Digitaler Wandel	04
Bargeldlose Lösungen von SIX	06
EXPO 2017 in Astana	06
E-Mobilität auf der IONICA	08

Top-Erfolg

Spezialwagen erobern die Welt.

Nachdem die Krickl Waagen Systeme GmbH, kurz KWS, ihre fahrzeugmontierten Wiegesysteme erfolgreich in ganz Europa verkauft, erobern die Produkte des Stockerauer Unternehmens jetzt den Markt in Abu Dhabi und dem Baltikum. „Daneben gibt es derzeit auch Verkaufsgespräche in Israel und Bulgarien“, berichtet Firmenchef Herbert Krickl. Mit seinen sechs Mitarbeitern erwirtschaftet das Stockerauer Unternehmen steigende Umsätze, wobei etwa 70 Prozent auf den Export entfallen.

www.kws-waage.at

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: New Business Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** New Business Verlag GmbH **Chefredaktion:** Melanie Wächter (melanie.wachter@newbusiness.at), **Max Gfrerer** (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artdirektion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Fixtermin für den Handel

Stationäre Trends & Logistik-Innovationen beim Handelsverband Standorttag am 27. September 2017.

Die Zeiten, in denen Stationärer Handel und Online-Handel als zwei parallele, voneinander unabhängige Welten gesehen wurden, sind vorbei. Im Gegenteil, längst sind die erfolgreichen, innovativen Händler damit beschäftigt, ihre Distributionskanäle bestmöglich aufeinander abzustimmen und ständig zu verbreitern.

„Fläche ist König, da rund 90 Prozent der Handelsumsätze nach wie vor stationär erzielt werden. Allerdings hat sich der digitale Einfluss binnen vier Jahren verzehnfacht. Daher richten wir den Fokus beim Standorttag bewusst auf die bestmögliche Umsetzung von Omnichannel-Lösungen auf der Fläche. Lernen Sie von den Besten. Vernetzen Sie sich. Holen Sie sich neue Denkanstöße“, so Rainer Will, Geschäftsführer des Handelsverbands.

Das neue Stationär kann mehr

Mit dem Erfolgsformat Standorttag präsentieren der Handelsverband und Kooperationspartner Verkehrsmagazin den EntscheiderInnen im österreichischen Handel einmal jährlich die neuesten Trends und Innovationen rund um die Themen Standort, POS und Logistik.

Welche Standorte haben in Österreich derzeit die Nase vorn? Mit welchen Filialstrategien kann in Zeiten des E-Commerce gepunktet werden? Wie können die neuen Möglichkeiten der Beschaffungs-, Inhouse-, Distributions- und Last-Mile-Logistik genutzt werden? Fragen wie diese werden am 27. September 2017 in Wien beantwortet. Spannende Key Notes, anregende Podiumsdiskussionen, aktuelle Trends und innovative Best Practice Beispiele warten darauf,



Rainer Will, Geschäftsführer des Handelsverbands spricht für den stationären Handel.

entdeckt zu werden. Ganz nach dem Motto „das neue Stationär kann mehr“ werden sich hochkarätige Speaker wie Dieter Wasserburger (REWE), Hania Bomba (RegioPlan), Martin Gleiss (SPAR), Peter Umundum (Österreichische Post), Hannes Lindner (Standort + Markt), Martin Posset (thinkport Vienna) und viele mehr die Klinke in die Hand geben.

Programm und Tickets unter www.handelsverband.at/Standorttag2017

www.handelsverband.at

Berufsbegleitend studieren

Professional MSc Management und IT

Spezialisierungen:

- > IT Consulting
- > Strategie, Technologie & Management
- > Supply-Chain-Management
- > Industrial Engineering
- > Information Security Management

MBA Corporate Governance und Management

Spezialisierungen:

- > Integrative Leadership und Unternehmensführung
- > Quantitatives Management und Unternehmensführung
- > IT-Governance und Strategie

MSc Security Studies

- > Security und Safety Management
- > Fire Safety Management
- > Information Security Management

- > Veranstaltungssicherheit/Event Security und Safety Management

Donau-Universität Krems

Department für E-Governance in Wirtschaft und Verwaltung
maria.schuler@donau-uni.ac.at | Tel. +43 (0)2732 893-2307

www.donau-uni.ac.at/egov



GEMEINSAM JOBS SCHAFFEN!

Daher: **LOHNNEBENKOSTEN
SENKEN!**



Eine Botschaft von
Mag. Martin HOTTER
Hotter & Partner Wirtschaftstreuhand GmbH

**JETZT
BOTSCHAFTER/IN
WERDEN!**

www.mittelstands-allianz.at

Eine Initiative des
**SENAT DER
WIRTSCHAFT**

An DIE POLITIK

ALLE PARTEIEN

DIE REGIERUNG

SELBSTBESTIMMT STATT FREMDBESTIMMT



**MITTELSTANDS
ALLIANZ**

Ich will mir mehr MitarbeiterInnen leisten können,
weil bei uns der Mensch mit seinem Know-how
zählt. Das ist auch vielen meiner
Unternehmens-KlientInnen wichtig!

Dabei brauchen wir Unterstützung durch
deutlich geringere Lohnnebenkosten!
Denn Jobs schaffen wir gemeinsam!

*Ihr
Martin Hotter*



JETZT BOTSCHAFTER/IN WERDEN!

www.mittelstands-allianz.at



**MITTELSTANDS
ALLIANZ**

Digitaler Wandel

Peter Parycek und Walter Seböck von der Donau-Universität Krems sprachen mit NEW BUSINESS Herausgeber Lorin Polak über die fortschreitende Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft.



Walter Seböck,
Zentrumsleiter für
Infrastrukturelle
Sicherheit

Wie wird die Digitalisierung Unternehmensstrategien verändern?

Parycek: Durch die rasanten Entwicklungen der letzten Jahre müssen sich alle Branchen intensiv mit der Digitalisierung und ihren Auswirkungen auseinandersetzen. Bislang haben wir die IT hauptsächlich zur Prozessoptimierung eingesetzt, ohne die damit verbundenen Geschäftsmodelle in Frage zu stellen. Aber jetzt beginnt die Software, in die Objekte hineinzuwachsen, und mit dieser fortschreitenden Digitalisierung der Gesellschaft sehen wir, dass alle Branchen gefordert sind, ihre Dienstleistungen und Produkte zu hinterfragen.

Wird die Digitalisierung neue Funktionen im Unternehmen schaffen?

Parycek: Ja, diese Entwicklung führt schlussendlich auch dazu, dass wir einen „Chief Data Officer“ in der Geschäftsführung brauchen. Bisher waren die IT-Leiter in der Rolle, Prozesse und Informationen zu verknüpfen und diese intern und extern fließen zu lassen. Das reicht nicht mehr. Unternehmen müssen sich überlegen, was diese technologische Revolution für Produkte und Services bedeutet. Genau diesen Paradigmenwechsel geben wir den Studierenden in der Weiterbildung sowohl im IT- als auch im Management-Bereich mit.

Was hat Sie zur inhaltlichen Zusammenarbeit mit NEW BUSINESS bewogen?

Parycek: Weil die Unternehmen unabhängig von ihrer Branche auf diesen Paradigmenwechsel aufmerksam gemacht werden müssen. Die Partnerschaft mit NEW BUSINESS lag auf der Hand, da Ihr Magazin die Transformation bereits im Namen trägt.

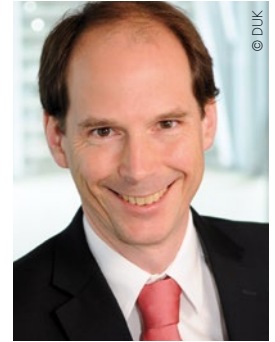
Warum wird das Thema Informationssicherheit auf die leichte Schulter genommen?

Seböck: Informationssicherheit wurde mit dem Funktionieren der IT gleichgesetzt und war damit in der Technik angesiedelt. Das änderte sich mit der Durchdringung aller Wertschöpfungsprozesse durch die IT und der daraus folgenden Abhängigkeit von Unternehmen und Gesellschaft von der IT. Damit rückten die IT und der Wert von Informationen zunehmend in den Fokus. Daten wurden zur Ware und Ware schützt man. Hier gilt es, Werte wie Transparenz, Offenheit und Kollaboration neu zu definieren und neue Geschäftsfelder zu entwickeln.

Die Donau-Universität setzt auf einen Forschungs- und Weiterbildungsschwerpunkt zum Thema Sicherheit. Was kann man sich darunter vorstellen?

Seböck: Wenn wir Don Tapscott folgen, dann stehen wir an der Schwelle zur Netzwerkgesellschaft, die die alten Modelle des Industriezeitalters ablöst und den Prinzipien Zusammenarbeit, Offenheit, Teilen und Interdependenz folgt. Wir brauchen aber nicht so weit zu gehen, um zu sehen, wie brandaktuell das Thema Sicherheit ist. Uns ist allen klar, dass es eine hundertprozentige Sicherheit nicht geben kann, dass Sicherheit ein Prozess und stark mit Emotionen und wenig mit Logik beschreibbar ist. Wir sprechen von Safety im Sinn von Betriebssicherheit und von Security im Sinn von Angriffssicherheit. Alle sind aufgefordert, Visionen und Fragen zu formulieren, denn Security hat nur einen Fokus: den Menschen.

www.donau-uni.ac.at



Peter Parycek,
Leiter Department
für E-Governance
in Wirtschaft und
Verwaltung

INFO-BOX

Ein nationales und internationales Netzwerk

Das Department für E-Governance in Wirtschaft und Verwaltung an der Donau-Universität Krems hat sich durch Forschung und Universitätslehrgänge im Management, IT- und Sicherheitsbereich als Kompetenzzentrum für Themen zur digitalen Transformation und Sicherheit in Wirtschaft und Gesellschaft etabliert. Es besteht aus dem Zentrum für E-Governance und dem Zentrum für Infrastrukturelle Sicherheit und wird von Univ.-Prof. Dr. Peter Parycek und Dr. Walter Seböck geleitet. Innovative Vermittlungsmethoden, akkreditierte wissenschaftliche Qualität bei maximaler Praxisnähe und Umsetzbarkeit des Erlernten sind die Erfolgsgarantien für Absolventinnen und Absolventen.

Das Department steht für offene Kommunikation nach innen und außen und bietet ein nationales und internationales Netzwerk für Verwaltung und Wirtschaft; in der Forschung werden die Auswirkungen des digitalen und gesellschaftlichen Wandels untersucht. Die Studienprogramme vermitteln die erforderlichen Kompetenzen, um den digitalen Wandel und die damit verbundenen Sicherheitsanforderungen proaktiv zu begleiten.

Alle Informationen rund um das Department finden Sie unter:

www.donau-uni.ac.at/gpa

Wie sicher ist Ihre IT?

IT-Sicherheit ist für jedes Unternehmen überlebenswichtig!

it-safe.at



Die Sicherheit der IT-Systeme, aber auch die Kompetenz im Umgang damit, ist wesentlich für die moderne, digitale Wirtschaft. Mit der Aktion „it-safe“ bietet die Bundessparte Information und Consulting in der Wirtschaftskammer Österreich vor allem kleinen Unternehmen Hilfestellung.

Auf www.it-safe.at finden Sie Informationen und konkrete Tipps rund um IT-Sicherheit in Ihrem Unternehmen. Finden Sie mit dem Online-Ratgeber heraus, wie es um IT-Sicherheit in Ihrem Unternehmen steht, machen Sie mit der Checkliste für Ein-Personen-Unternehmen einen ersten Sicherheits-Check oder informieren Sie sich umfassend mit dem Sicherheitshandbuch für kleine und mittlere Unternehmen oder dem Handbuch für MitarbeiterInnen.

Nutzen Sie unsere kostenlosen Services für die Sicherheit Ihres Unternehmens.

Bestellen können Sie unsere Broschüren **kostenlos** in der Bundessparte Information und Consulting unter ic@wko.at oder telefonisch unter: + 43 (0)5 90 900 DW 3175. Alternativ haben Sie unter: <http://www.it-safe.at> die Möglichkeit, eine Online-Version als PDF herunterzuladen.



Die IT-Sicherheitsaktion für KMU
der Bundessparte Information und Consulting in der WKÖ
www.it-safe.at



Bargeldlose
Zahlungen sind
in der Regel viel
schneller als
Käufe in bar.

Besser ohne Bargeld

SIX Payment Services (SIX) baut ihre Position als Marktführerin bei der Bereitstellung von bargeldlosen Lösungen weiter aus.

Der Trend zu bargeldlosen Veranstaltungen breitet sich in den verschiedensten Bereichen aus, darunter Sportwettbewerbe, Musikfestivals, Gastronomie-Pop-up Events und Messen. Mit der zunehmenden Popularität sind auch die Größe und Professionalität dieser Veranstaltungen gestiegen. Veranstalter und Aussteller haben die Wichtigkeit erkannt, ihren Kunden reibungslose und effiziente Dienstleistungen anzubieten. Bargeldlose Zahlungsmöglichkeiten sind ein wesentlicher Teil davon.

Großevents mit bargeldlosen Zahlungen auszustatten gehört zu den Kernkompetenzen von SIX in Österreich. Mit den immer häufiger stattfindenden Festivals und Veranstaltungen, die komplett oder teilweise bargeldlos abgewickelt werden, hat SIX eine Reihe neuer und innovativer Lösungen für die unterschiedlichen Bedürfnisse jeder Veranstaltung in ganz Europa eingeführt und implementiert.

Immer öfter ohne Bargeld

In den letzten drei Jahren hat SIX die Anzahl an Veranstaltungen verdreifacht, für die sie bargeldlose Zahlungslösungen geplant und bereitgestellt hat und möchte ihre Position in diesem Bereich weiter ausbauen.

„Die Anzahl und Größe der Veranstaltungen, die wir bargeldlos ausstatten, hat deutlich zugenommen. Von Musikfestivals bis hin zum Motorsport sind wir in der Lage, die individuellen Bedürfnisse, die manchmal sehr unterschiedlich sind, zu bedienen“, erklärt Thomas Grabner, Geschäftsführer von SIX Payment Services in Österreich.

„Das Konzept eines komplett bargeldlosen Events wurde vor einigen Jahren noch mit Skepsis betrachtet, aber mit immer größeren Showcases scheint cashless State-of-the-art zu werden. Immer mehr Events entscheiden sich für cashless, um so das Kundenerlebnis zu maximieren und Effizienz zu steigern.“

SIX Payment Services

SIX Payment Services bietet Finanzinstituten und Händlern sichere, innovative Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. Die maßgeschneiderten Lösungen umfassen die Abwicklung von nationalen und internationalen Zahlungen mit Kredit-, Debit- sowie Prepaid-Karten. Mit rund 1.100 Mitarbeitern an 10 Standorten weltweit begleitet SIX Payment Services Kunden aus 33 Ländern.

www.six-payment.services.com

Weltschau

Die EXPO 2017 gilt als Einstiegchance auf dem zentralasiatischen Zukunftsmarkt

Das von der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA in Kooperation mit diversen österreichischen Institutionen organisierte wirtschaftliche Rahmenprogramm der Weltausstellung EXPO 2017 in der kasachischen Hauptstadt Astana bietet österreichischen Unternehmen die Chance, sich mit lokalen Partnern zu vernetzen und neue Kunden zu erwerben. Potenzielle Neueinsteiger am zentralasiatischen Zukunftsmarkt haben dadurch die Gelegenheit, die Stadt und die Region kennenzulernen.

Die Experten der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) im AußenwirtschaftsCenter in Almaty stehen interessierten Unternehmen mit einem umfassenden Serviceangebot zur Seite. So konnte etwa die österreichische CAPPELEN GROUP mithilfe dieser Unterstützung in Kasachstan als Distributeur von Papier und Verpackungen erfolgreich einsteigen.

EXPO 2017 in Astana: „Future Energy“

Österreich präsentiert bei der Weltausstellung in Kasachstan unter dem Motto „Mit Hirn, Herz und Muskelkraft“ ein kreatives Kaleidoskop partizipativer Lösungen zu globalen Energie- und Umweltfragen. Rund 20 Installationen stellen Einfallsreichtum, Kreativität und Konsequenz aus Österreich vor und machen das komplexe Thema Energie spielerisch und nonverbal erlebbar. Die österreichische Beteiligung wird mit einem Gesamtbudget von 4,8 Millionen Euro realisiert, das vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft sowie von der Wirtschaftskammer Österreich getragen wird.

Insgesamt werden 115 Länder und 22 internationale Organisationen an der Weltausstellung in der Hauptstadt Kasachstans von 10. Juni bis 10. September 2017 teilnehmen. Die Veranstalter rechnen mit rund zwei Millionen Besuchern. Im Schnitt besuchen täglich etwa 5.000 Personen den Österreich-Pavillon.

www.expoaustria.at

Trainings-Hotline:
+43 1 533 1 777-99



WOS LIEGT, DES PICKT!

DIE ETC TERMINGARANTIE



Sicherheit in der Planung ist für Unternehmen wichtig. Profitieren Sie von der ETC Terminggarantie, auf die Sie sich wirklich verlassen können! Bei uns wird kein Seminar verschoben oder abgesagt, selbst wenn sich nur 1 Teilnehmer angemeldet hat.

Planen Sie jetzt mit ETC, buchen Sie Ihre sicheren Termine und vertrauen Sie darauf, dass Ihr Seminartermin mit ETC Terminggarantie auch eingehalten wird.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen bei ETC folgende Vorteile exklusiv:

ETC *smart*

ETC WISSENSGARANTIE

ETC ► live

www.etc.at/terminggarantie





Der erste Pilotflug einer E-Lastendrohne in Österreich wurde auf der Pinzgauer Hütte in 1.700 m, von den Naturfreunden in Kooperation mit der IONICA, durchgeführt.

Die Zukunft der Hüttenversorgung

Die Elektromobilität ist im Alltag angekommen. Um Forschung und Entwicklung dieser Technologie ein Forum zu bieten, findet vom 21. bis 24. Juni 2018 die IONICA statt.

Die Elektromobilität ist das verbindende Element der spannendsten Forschungszweige aus Physik, Fahrzeugtechnik und Ingenieurwesen. Der IONICA Congress führt internationale Spitzen aus Forschung, Wirtschaft und Politik im Ferry Porsche Congress Center Zell am See zusammen. Bereits am 20. August 2017 präsentierten die Naturfreunde und die IONICA (Kongress zur E-Mobilität) eine technische Innovation der Extraklasse: eine E-Drohne die künftig, bei der Hüttenversorgung mit Lebensmitteln und anderen Gütern, den Hubschrauber ersetzen könnte. Die über 3 x 3 Meter große E-Drohne ist ein Novum und wurde erstmals in Österreich vorgestellt.

Bis 100 kg Last und 12 Minuten Flugzeit
Diese E-Drohne kann bis zu 100 kg schwere Lasten transportieren. In der derzeitigen

Testphase darf die Drohne jedoch nur mit 60 kg beladen werden. Die Route kann vor jedem Abflug mittels GPS-Daten festgelegt werden, somit müsste die Drohne zukünftig im Flug nicht mehr mit Sichtkontakt gesteuert werden. Die E-Drohne kann bei voller Beladung etwa 12 Minuten fliegen. Bei weniger Last sind derzeit bis zu 20 Minuten möglich.

Tradition und Technologie

Sebastian Vitzthum, Organisator der IONICA in Zell am See, ist sehr stolz auf das größte und vielseitigste Event Europas zur Elektromobilität bisher. „Wir werden bis Juni 2018 immer neue Mobilitätstrends zu Erde, Luft und Wasser vorstellen. Die hier gezeigte E-Drohne ist ein typischer Vertreter der neuen High-Tech Möglichkeiten in der Luftfahrt.“

IONICA

Wer bei E-Mobilität nur an Elektro-Autos denkt, wird schnell eines Besseren belehrt werden. Die IONICA ist Europas größte Veranstaltung zum Thema E-Mobilität, welche erstmals vom 21. bis 24. Juni 2018 in Zell am See stattfindet. 100 Aussteller zu Land, zu Wasser und in der Luft stellen die neuesten Trends und Technologien vor – alles mit Null Emissionen. Der IONICA Kongress führt über zwei Tage internationale Spitzen aus Forschung, Wirtschaft und Politik im Ferry Porsche Congress Center Zell am See zusammen. An drei Locations in Zell am See können Autos, Zweiräder, Boote, Funsport, Fluggeräte, Ladetechnik, Energiegewinnung und Transportfahrzeuge bestaunt und natürlich auch ausprobiert werden.

www.ionica.energy

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.